

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Naturgeschichte der reißenden Thiere

Mann, Gustav

Stuttgart, 1857

15. Der Sabbar. *Canis famelicus*

[urn:nbn:de:bsz:31-108304](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108304)

a) Der schwarzbauchige Fuchs. *Canis melanogaster*.
Er findet sich in Toskana, Neapel, Sicilien und Sardinien und Piemont; er ist eine der Rassen des gemeinen Fuchses.

b) Der Nilfuchs, *Canis niloticus*,
ist in Aegypten und Nubien, Abyssinien und Arabien zu Hause.

c) Der Rothfuchs. *Canis fulvus*.

Dieser Fuchs ist in den waldigen Gegenden des hohen Nordens Amerikas zu Hause. Er unterscheidet sich vom gemeinen Fuchs durch seine schönere Färbung, stärkere Schnauze und kürzere Ohren. Ebenso entsprechen die amerikanischen Kreuzfüchse denen der alten Welt.

14. Der Karagan. *Canis melanotus*.

Er hat die Größe eines kleinen Fuchses mit zugespitztem Kopfe. Sein Pelz ist grob und von Wolfsfarbe. Er findet sich in den Steppen der Kirgisen, in der Songarei und am obern Jenisei bis herab zum Kaukasus.

15. Der Sabbar. *Canis famelicus*.

Er ist in Nubien und Kordofan, aber auch im angrenzenden Asien am Sinai zu Hause. Einer der zierlichsten Hunde, ist er auf dem Rücken grau, an den Seiten isabellgelb; die längern Stachelhaare zeichnen durch ihre braune Spitze ein kastanienbraunes Band längs des Rückens ab. Der Schwanz ist dicht und buschig und reicht bis zum Boden, die Ohren sind groß und breit; Schnauze fein gebaut. Der Unterhals, der heller gelb ist, hat einen dunkeln Ring, ebenso ist der Unterleib heller isabellgelb gefärbt, der Kopf und die Vorderbeine sind außen röthlich, innen ebenfalls blaßgelb, nebst einem grauen Streifen an der Vorderseite. Die Hinterbeine sind vom Knie an ebenfalls röthlich und innen gelblich.

16. Der Berda. *Canis zerda*.

Er ist der kleinste und niedrigste Hund mit den verhältnißmäßig größten Ohren.

Das Thier hat eine weiße, strohgelbe Behaarung, die an der Unterseite heller wird. Schnauze, Kinn und Augenflecken sind weiß. Die Schnauze ist spitzig; der buschige und mehr röthliche Schwanz ist mit einem schwarzen Flecken, $1\frac{1}{2}$ ' von seiner Wurzel entfernt, versehen. Die Krallen sind stark und die Fußsohlen mit wolligen Haaren reichlich besetzt.